

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: E. Frölich, Lehrer i. R. Waufried,  
geboren in Grin

Abkürzungen: A = Acker H6 = Höhe S = Sand  
G = Gewässer L = Lehm St = Stein  
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald  
We = Weg, Straße  
Wi = Wiese

Kreis: Eschwege

Gemarkung: Frieda

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1 ✓	X 58	Am Zornstein				Im Zornstein (Cent) sind über 2 m hohe Gohlfeldstein, Tuffstein: Gohlfeldstein.
2 ✓	X 64	Unter dem Jakobberg	Unter dem Jakobberg	LS	A	
2a ✓	X 66	Im Jakobberg	Im Jakobberg		2a Wa	2a
3 ✓	X 63	Am Hölzberg	Am Hölzberg	LS	im A oben Wa	
4 ✓	X 69a	Am Rötzenberg	Rötzenberg	St S	Wa	
4a ✓	X 70a	Die Leuge Hand		St S	Wa	
5 ✓	X 50	Im Gröben	Im Gröben	S	A	
6 ✓	X 62a	Auf dem hohen Hage	Auf dem hohen Hage	S	A	
7 ✓	X 55	Unter dem Hirtstein Hirtsteinberg, Hirtsteinberg	Unter dem Hirtstein Hirtsteinberg	Su	Wi	
8 ✓	X 56	Auf dem Gohlfeld	Auf dem Gohlfeld	L Kies	A	im Gohlfeld sind unzugänglich.
9 ✓	X 47a	Nor dem Hirtsteinberg	Nor dem Hirtsteinberg	SL	A	
10 ✓	X 43	Nor dem Baumtal	Nor dem Baumtal	L	A	
11 ✓	X 44	Im Lüttenwiese	Im Lüttenwiese	Su	Wi	
12 ✓	X 42a	Am der Lüttenwiese		L	A	
13 ✓	X 83	Im der Hirtstein	Im der Hirtstein	S	A	unzugänglich im Hirtstein im der Viadukt 1878 ff. Gohlfeld sind binnen verfahren 1878 ff. unzugänglich. nach 1878 gebaut für Lüttenwiese.
13a ✓	X 83a	Im der Hirtstein			13a We	
14 ✓	X 82a	Auf der Hirtstein	Auf der Hirtstein	L	A	
15 ✓	X 80a	Im tiefen Graben	Im tiefen Graben		G 3.7 Wi	
16 ✓	X 71a	Im tiefen Graben Im tiefen Graben	Im tiefen Graben	St	W G	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald  
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße  
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Bochwege*

Gemarkung: *Frieda*

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
✓ 17	86	Au der Trift		St	A	
✓ 17a	99a	Lehant Kleinberg		St		Süßiger der Gustavstiftung "Via Lukan"
✓ 18	148a	Uf dem Bönge	Auf dem Berg	St Hö	A	
✓ 19	44	In der Raffschau	Die Raffschau	St	Wa	
✓ 20	15	Uf dem Liefenbürg	Auf d. Liefenbürg	Hö	A	
✓ 21	76a	Langer dem Fünftgraben	Auf dem Fünftgraben	Hö	A	
✓ 22	198	rot kleiner Feldstein		St	A Wi	
✓ 23	89	In Fünftgraben	In Fünftgraben	S Stein	Wa	(Vöckelstein) auf dem Kaffstiftblatt! Kornauspflanzung
✓ 24	85	Die große Liefliete	Die große Liefliete	Hö Sst.	Wa	
✓ 25	84a	Ueber der groß. Lieflieten	Ueber der großen Lieflieten	Kalkschotter schwarz. Hum.	A	schwarze humuserde gemischt mit kleinen Kalkschotter mannt man Grünsandstein
✓ 26	92	Aus dem Fünftgraben	Aus dem Fünftgraben	S	A	
✓ 27	93a	Ueber d. kleinen Lieflieten	Ueber d. kleinen Lieflieten	T	A	
✓ 28	91	Die kleine Lieflieten	Die kleine Lieflieten	Hö	Wa	
✓ 29	99	Langer der Hülmsch-Kinder	Über der Hölzgrübe	Hö	A	K Bei H. v. Hülmsch-Kinder im Grundstein, etwa 50m im Quadrat.
✓ 30	95	Die Hülmsch-Kinder	In der Hölzgrübe	L St.	Wa	
✓ 31	94a 23a	In der Lieflieten		T	A	Wies der Hermandt hier im Grundstein. Lieflieten = Lieflieten, v. Hülmsch-Kinder mit Hölzgrübe.
✓ 32	94	Aus d. Hülmsch-Kinder	Aus d. Hölzgrübe	S	A	
✓ 33	103	Aus dem Lieflieten	Aus d. Lieflieten	Sst.	Wa	

Frölich 2.6.11.11

№		mündw. form	ausl. form	herkunft	kulturart	baumstamm.
134	x 104	Norden Pflanzholz	Norden Pflanzholz	S <del>...</del>	A	Grabbecken
135	x 101	Nord d. Eisenberg	Nord d. Eisenberg	Hö	Wa	
136	x 107	Unter dem Eisenberg	Unter d. Eisenberg	S Kalkschot.	A	
137	x 102a	Im Aufsehlstein				
138	x 106a	An der Mühle	An der Mühle	S Kschotter	A	
139	106b	Bei der Brücke	Bei der Brücke	S Kschotter	A	
140	x 105	Auf dem Haffgraben	Auf dem Haffgraben	S Kschotter	A	
141	x 93d	Im Hofe	(Hof)	Kschotter.	A	
142	x 92a	Am Mittelwege		S	A	
143	x 110a	Die Leinwand	Die Leinwand	Su	z. P. A z. P. Wi	
144	x 109	Die Leinwand	Die Leinwand	Su	Wi G	
145	x 111a	Die Leinwand		S	Wi	
146	x 110	Im Reizberg	Im Reizberg	Su	Wi	Rage von der gläsernen Chaise, Trichter.
147	x 114	Im Reizberg	Im Reizberg	Su	Wi	
148	x 101a	Auf der Spitze	die Spitze	S	Wi A	

ort: Gifhorn

Gumroth. Frieder

Nr		mindertl. form	andl. form	botan.	kultiviert	Sammlungen:
48a	X 108a	Im Gifhorn				Au der Koppel auf Lorbeu von Gifhornblümen (Pyrausta) und Linde, Hainbuche
49	X 115a	Im Gifhorn		Sa	Wi	Kirchhofen von Gifhorn, Gifhorn, Gifhorn
50	X 116	Im Hinz	Im Hinz	S	Wi A	
51	X 117a	Im Gifhorn		S	Wi	aus dem Gifhorn Gifhorn
52	X 117	Unger dem Koppel - rain	Unter dem Koppel - rain	S	Wi	Die alte Koppel lag von 1862 bis zur Gifhorn, 1862 abgeleitet; abwärts im Gifhorn, Oktober 1914.
53	X 112	Gifhorn Mühl	Gifhorn S. Mühl	S Hen	Wi	
54	X 118a	Der Koppel			G	Über den Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel. Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel. Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel.
55	X 1	Auf dem Gifhorn	Auf dem Gifhorn	Sa	A	Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel. Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel.
56	X 2	Auf dem Gifhorn	Auf dem Gifhorn	Sa	A	Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel. Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel.
57	X 3	Auf dem Gifhorn	Auf dem Gifhorn	Sa	A	Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel. Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel.
58	X 3a	Im dem Gifhorn		Sa	A	Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel. Die Koppel lag bis zur Nagelstein 1902 ff. bei Nagelstein lag die Koppel.
59	X 6	Im dem Gifhorn	Im dem Gifhorn	St	H u. A	
60	X 10	Auf dem Gifhorn		St	A u. H	
61	X 5a	Auf dem Gifhorn	Auf dem Gifhorn	St S	A	aus dem Gifhorn
62	X 9	Im dem Gifhorn	Im dem Gifhorn	S	A u. H u. Wa	
63	X 13	Auf dem Gifhorn	Auf dem Gifhorn	S	A u. H	



ort: Eschwege

fundort: fränk

sammler: F. Fröhlich, Leipzig i. R. Waufried

No		mindestl. form	bestl. form	bodenart	hüllort	beobachtungen:
79	x 33	Nur am flingengrabau = grabau	Nur am flingengrabau	L +	A	
80	x 38	Im flingengrabau	Im flingengrabau	St	Wa	
81	+ 37	Am Röhrenort	Am Grabau	St	Wa	
82	+ 39a	Am ingrau von B = berge	Am intern von berge	St	Wa	
83	x 41	Im Samstala	Im Samstala	St	Wa Wi	Renn tal auf dem Waffelblatt ist drückbar!
84	x 54a	Nur Gelingberg	Nur Gelingberg	St	Wa	
85	+ 51	Auf dem Vorberg	Auf dem Vorberg	St Ton	Wa u. A	
10+		Lokalisationen von Giltberg 73 - 76a der Grotte - 14 die Giltberg - + Rotung = Giltberg provisorische Einleitung				Berg von Grotte, Bild in der Mollfahrt. Nicht mit dem Giltberg. Von mir 1932 untersucht. Grotte, nach dem Giltberg mit Grabau, Giltberg. Fund im Museum Grotte

Mit gut 9.6.48 M  
 ver z. Juli 1956. E. Rexrodt.